

**Gemeinsam mit Bündnis 90 / Die Grünen und WAB
Änderungs -ANTRAG –UA / BPA am 06.03.2013 gemeinsame Sitzung
„Perspektiven Lärmschutz / Schiene in Ahrensburg Mitte“ 2013/034**

Dieser Vorlage kann in Gänze nicht zugestimmt werden.
Daher ergeht der folgende Änderungsantrag.

Die gemeinsamen Fraktionen (s.o.) beantragen:

Der Umweltausschuss und Bau und Planungsausschuss beschließen, dass die Vorlage 2013 / 034 wie folgt zu ändern ist :

- 1) In der Position 1.
Der Punkt 1. heißt dann :

Die Blickbeziehungen und / oder Sichtachsen der Hagener und der Manhagener Allee als Bestandteil des historischen – barocken Dreistrahs werden von Lärmschutzwänden freigehalten.

- 2) In der Position 2. ergeht folgende Änderung :

Die geplante Lärmschutzwand Fannyhöh / Schillerallee wird bis zur Litfaßsäule im Einmündungsbereich der Bismarckallee in die Manhagener Allee abgestuft verlängert .

- 3) Die Empfehlungen aus den Positionen 3 – 7 sind nicht ausreichend ausformuliert
... werden daher ersatzlos gestrichen ...

Und mit folgendem Text in einem NEUEN alleinigen Punkt 3. , aufgenommen :

Über eine Konkretisierung von Art und Umfang aktiven Lärmschutzes im verbleibenden Lückenbereich von der Manhagener Allee bis zur geplanten Lärmschutzwand Brückenstraße / Hamburger Straße sind zeitnah (= März / April 2013) Gespräche von der Verwaltungsleitung der Stadt Ahrensburg, mit den Vertretern von DB – Netz und der S 4 Planungsgruppe zu führen.
Dabei sind auch der erprobte Einsatz von Lärmschutzmaßnahmen zu erörtern:
Der UA und der BPA und die Öffentlichkeit sind über diese Verhandlungen zeitnah zu informieren.

Die Verwaltung wird dazu aufgefordert dieses umzusetzen.

- 4) Für die wie immer gestalteten Lärmschutzwände muß nach Lösungsmethoden für eine „ Anti Graffiti „ Beschichtung gesucht werden.

Roland Wilde Für die Fraktionen von CDU / Bündnis 90 / Die Grünen und WAB